

2800 Tiefes Kolluvium aus lösslehmreichen holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-K16	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	Muldentäler	
Bodentyp	tiefes Kolluvium, z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, vorherrschend aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu ₁ (Gr1–2)	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, L3V, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde oder über Terra fusca; vereinzelt, im Randbereich von Mulden, mäßig tiefes Kolluvium; stellenweise, in tief eingeschnittenen Muldentälern, mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Muschelkalkschutt und -zersatz, örtlich pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–270 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.67	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf dem Dinkelberg